

# Bericht des Aufsichtsrats 2011

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2011 intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens befasst und dabei die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht.

In unseren Sitzungen hat uns der Vorstand ausführlich, zeitnah, umfassend, schriftlich und mündlich über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft und des Konzerns sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens unterrichtet. Zwischen den Sitzungsterminen berichtete der Vorstand monatlich in Textform über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle und Finanzzahlen der Unternehmensgruppe und der Gesellschaft. Weiter stand der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Auf diese Weise war der Aufsichtsrat stets über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Rentabilität der Gesellschaft und den Gang der Geschäfte sowie die Lage der Gesellschaft und des Konzerns insgesamt informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende begleitete den Vorstandsvorsitzenden erneut bei Reisen zu Tochterfirmen ins Ausland.

In der Hauptversammlung am 30. Juni 2011 wurden die sechs Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner neu gewählt. Die Wahl der sechs Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmerseite wurde im Vorfeld durchgeführt. Daraus resultierend sind Herr Dr. Dr. Karlheinz Bauer, Herr Ronald Hühne und Herr Gerhard Piske aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden und Frau Regina Andel, Herr Dr. Johannes Bauer sowie Herr Reinhard Irrenhauser wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt.

## Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsratsplenium

Im Berichtsjahr fanden fünf Plenumsitzungen statt. Zur Vorbereitung auf die jeweiligen Sitzungen wurden die Teilnehmer anhand einer umfangreichen und ausführlichen Berichtsunterlage seitens des Vorstands über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die bilanzielle Entwicklung und die Unternehmensplanung informiert. In den Sitzungen wurden

die Berichtsunterlagen durch den Vorstand erläutert und seitens der Aufsichtsratsmitglieder hinterfragt. Ebenso hat der Vorstand über anstehende Entscheidungen sowie langfristige Perspektiven und Überlegungen zu sich möglicherweise anbahnenden Entwicklungen informiert und diese mit dem Aufsichtsrat erörtert.

Die Sitzungen der Ausschüsse im Geschäftsjahr fanden jeweils unter Anwesenheit aller Mitglieder statt. Die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums wurden mit sehr guten Präsenzen abgehalten. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat im Berichtsjahr an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen.

In der Bilanzsitzung zum Jahres- und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2010 wurden der Jahres- und Konzernabschluss, die zugehörigen Lage- und Prüfberichte unter Berücksichtigung des Ergebnisberichts des Prüfungsausschusses sowie der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung unter Anwesenheit des Abschlussprüfers eingehend geprüft. Weitere Schwerpunkte der Sitzung waren die Vorbereitung der anstehenden Hauptversammlung, die Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr sowie das Vergütungssystem und die Gesamtvergütung für die Vorstandsmitglieder. In der zweiten Sitzung des Geschäftsjahres hat sich der Aufsichtsrat mit dem Zwischenbericht zum ersten Quartal des Jahres 2011, mit der Geschäftsentwicklung des Konzerns im laufenden Jahr und mit zustimmungspflichtigen Geschäften befasst. Im Anschluss an die Hauptversammlung im Juni, in der die Neuwahl der Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner erfolgte, fand eine konstituierende Aufsichtsratssitzung statt, in welcher der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats gewählt und die Besetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrats vorbereitet wurden. Über die Besetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrats wurde in einem unmittelbar nachfolgenden schriftlichen Umlaufverfahren abgestimmt. In seiner Septembersitzung, welche in Verbindung mit einem Besuch des Werks in Luckau stattfand, hat sich der Aufsichtsrat mit dem Halbjahresfinanzbericht 2011 und mit den Überwachungsmaßnahmen in der Unternehmensgruppe befasst. Im Mittelpunkt stand die mittelfristige Konzernbilanzplanung. In der letzten Sitzung des Aufsichtsrats im Dezember des Berichtsjahres wurde auf die Geschäftsentwicklung, die Finanzierungssituation des Konzerns sowie den Zwischenbericht zum dritten Quartal ein-

gegangen. Zudem wurden die Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex sowie die Tantiemerahmen behandelt.

#### **Arbeit in den Ausschüssen**

Im Geschäftsjahr 2011 gab es vier Ausschüsse des Aufsichtsrats, wobei der Vermittlungsausschuss entsprechend seiner Aufgabenstellung nicht zusammentreten musste. Die Ausschussvorsitzenden haben in den Plenumsitzungen regelmäßig über die Arbeit ihrer Ausschüsse berichtet.

Der Präsidial- und Personalausschuss kam zu zwei Präsenzsitzungen zusammen. Darin wurden die Entscheidung des Aufsichtsrats zur Festsetzung der Gehälter und Tantiemen der Vorstandsmitglieder und zur Festlegung des Vergütungssystems für den Vorstand vorbereitet sowie der Aufnahme von Nebentätigkeiten zugestimmt. Ebenso wurden die Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex sowie die Tantiemerahmen behandelt.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr 2011 drei Telefonkonferenzen und drei Präsenzsitzungen abgehalten. Dieser hat sich mit der Prüfung der Zwischenberichte und in Anwesenheit der Abschlussprüfer mit der Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses sowie mit der Prüfung des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands befasst. Darüber hinaus wurde die Bestellung des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung der Prüfung von dessen Unabhängigkeit für das Geschäftsjahr 2011 vorbereitet. Weiter befasste sich der Prüfungsausschuss unterjährig schwerpunktmäßig mit der Prognose zum Jahresende und mit den Überwachungsmaßnahmen in der Unternehmensgruppe.

#### **Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2011**

Der Jahresabschluss der BAUER AG zum 31. Dezember 2011 und der Konzernabschluss sowie die zugehörigen Lageberichte wurden durch den von der Hauptversammlung gewählten und vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer, PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, unter Einbeziehung der Konzernrechnungslegung geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfungsausschuss hat die Abschlussunterlagen und die Berichte einer Prüfung unterzogen. Über die Prüfung hat der Ausschuss dem Aufsichtsrat berichtet. Der Abschlussprüfer hat sowohl an den entsprechenden Sitzungen des Prüfungsausschusses als auch an der Bilanzsitzung des Gesamtaufsichtsrats teilgenommen.

Die Abschlussunterlagen und Berichte des Wirtschaftsprüfers wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Einsicht ausgehändigt. Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts haben wir das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen. Es bestanden keine Einwände. Der Jahresabschluss der BAUER AG sowie der Konzernabschluss wurden vom Aufsichtsrat in seiner Bilanzsitzung am 11. April 2012 gebilligt. Der Jahresabschluss der BAUER AG wurde damit festgestellt. Dem Lagebericht sowie dem Konzernlagebericht stimmte der Aufsichtsrat inhaltlich zu.

Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat nach Vorbehandlung im Prüfungsausschuss angeschlossen.

Der Aufsichtsrat dankt der Unternehmensleitung, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihre im vergangenen Geschäftsjahr geleistete hervorragende Arbeit.

Schrobenhausen, April 2012

#### **Der Aufsichtsrat**



Dr. Klaus Reinhardt  
Aufsichtsratsvorsitzender